Statistische Auswertungen

1. Halbjahr 2011, Gesamtschweizerische Analyse

Einleitende Bemerkungen

Das Gebäudeprogramm ist am 4. Januar 2010 erfolgreich gestartet und läuft über die nächsten zehn Jahre. Es besteht aus zwei Teilen:

• Teil A: Ein nationaler, schweizweit einheitlicher Teil mit Massnahmen zur Gebäudehülle. Diesem Teil stehen jährlich 133 Mio. Franken aus der CO2-Abgabe zur Verfügung.

• Teil B: Kantonale Zusatzprogramme zur Förderung erneuerbarer Energien, der Abwärmenutzung und der Gebäudetechnik. Hiefür stehen aus der CO2-Abgabe max. 67 Mio. Franken pro Jahr zur Verfügung, die von den Kantonen um mindest denselben Beitrag ergänzt werden. Die kantonalen Zusatzförderungen sind von Kanton zu Kanton unterschiedlich.

Dieser Bericht enthält verschiedene statistische Auswertungen ausschliesslich zum nationalen Teil (Gebäudehülle). Grundlage bilden die im Managementinformationssystem (MIS) eingelesenen Gesuchsformulare und die darin abgefragten Informationen. Da die Bearbeitungsstellen die Gesuchsformulare oft mit etwas Verzögerung ins MIS einlesen, besteht zwischen den hier ausgewiesenen Zahlen pro Monat und den realen Zahlen tendenziell ebenfalls eine Verzögerung.

Wichtigste Ergebnisse

Im Folgenden sind die wichtigsten Punkte aufgelistet:

- Die Zahl bei den Bearbeitungsstellen eingehender Gesuche hat nach dem aufgrund der Programmanpassung erwarteten Hoch im April bis zur Jahresmitte deutlich abgenommen. Bei den Zusagen kann zeitlich verzögert ein analoge Entwicklung festgestellt werden

- Die Auszahlungen nehmen trotz der Programmanpassung weiter zu, da die ersten Sanierungen grösserer Liegenschaften abgeschlossen werden.

- Bei den Einzelmassnahmen wurden mehrheitlich Fenster saniert. Die durchschnittliche Fördersumme bei den Fenster-Einzelmassnahmen liegt weit unter dem Durchschnitt aller anderen Massnahmen.

- Die meisten Gesuche werden von Privatpersonen eingereicht und betreffen Ein- oder Zweifamilienhäuser. Die Fördersummen pro Gesuch liegen bei Sanierungsgesuchen für Mehrfamilienhäuser bzw. andere Liegenschaften generell höher. Diese gehören oft juristischen Personen, der öffentlichen Hand oder gemeinwirtschaftlichen Institutionen.

Anzahl und Höhe der Gesuche

Gesamtschweizerischer Überblick

Überblick

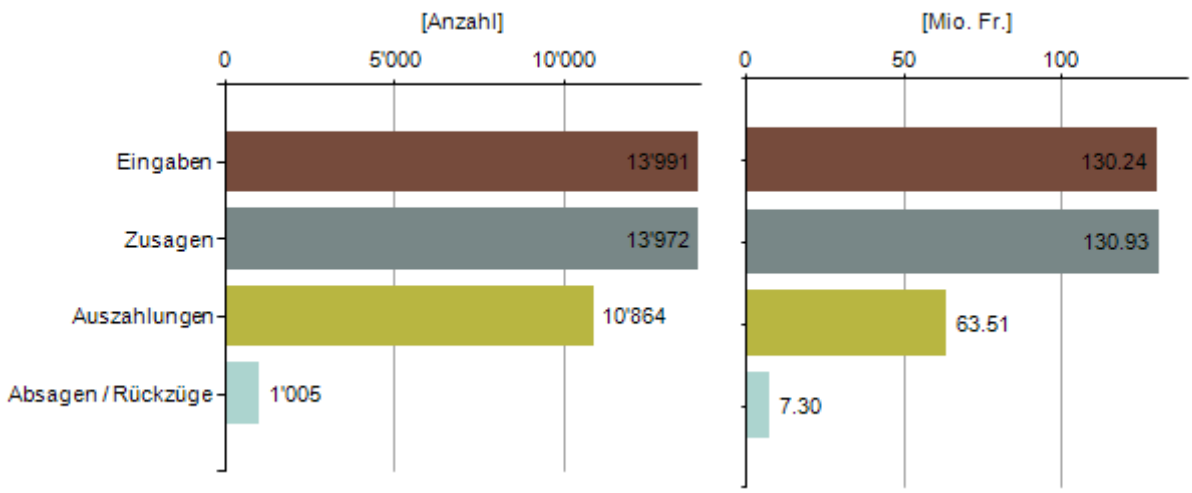
1. Halbjahr 2011, Schweiz

Anzahl Gesuche

Total 13'991 Gesuche

Fördersumme

Total 130.24 Mio. Fr.

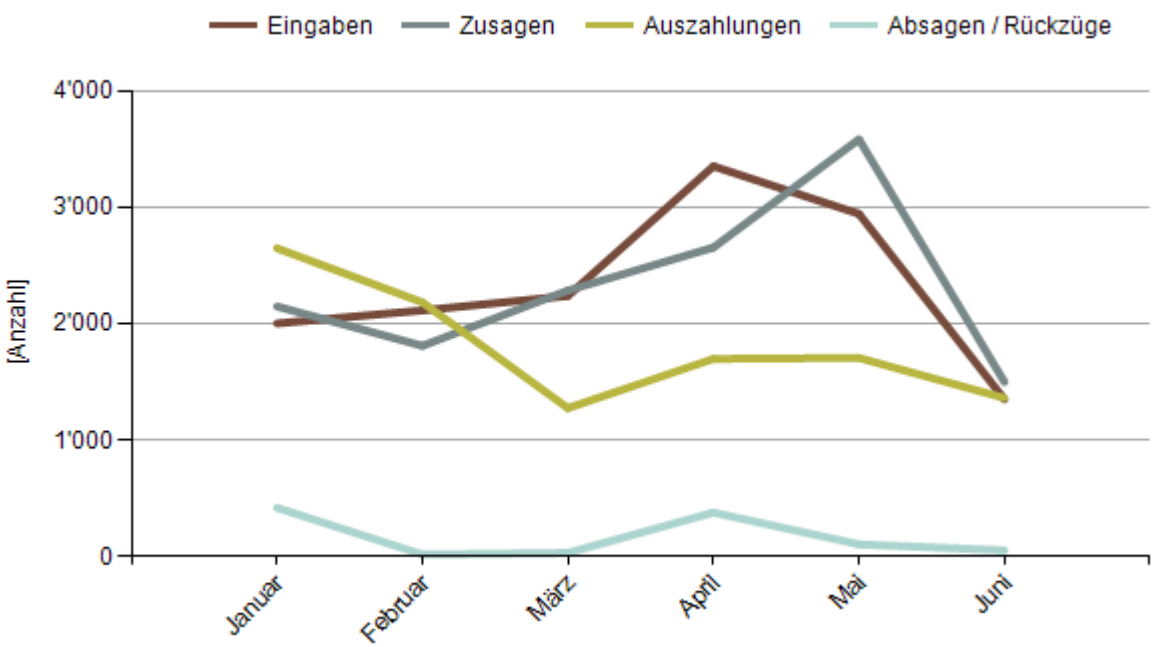


	Anzahl Gesuche	Fördersumme in Mio. Fr.	Durchschnittliche Fördersumme pro Gesuch in Fr.
Eingaben	13'991	130.24	9'309
Zusagen	13'972	130.93	9'371
Auszahlungen	10'864	63.51	5'846
Absagen / Rückzüge	1'005	7.30	7'265

Im ersten Halbjahr sind schweizweit 13‘991 Gesuche mit einer Fördersumme von 130 Millionen Franken eingegeben und im MIS erfasst worden. 10‘846 Gesuche bzw. 63.5 Millionen Franken wurden in dieser Periode ausbezahlt. In 1‘005 Fällen wurden entweder die Minimalanforderungen des Programms nicht erfüllt, die Gesuche erst nach Baubeginn eingereicht oder vom Antragssteller zurückgezogen. Nur Gesuche, welche die Förderbedingungen erfüllen, können bewilligt werden. Beispiele für vollständige Gesuche sind auf www.dasgebaeudeprogramm.ch auf den Kantonsportalen zu finden.

Anzahl Gesuche pro Monat (im MIS)

1. Halbjahr 2011, Schweiz



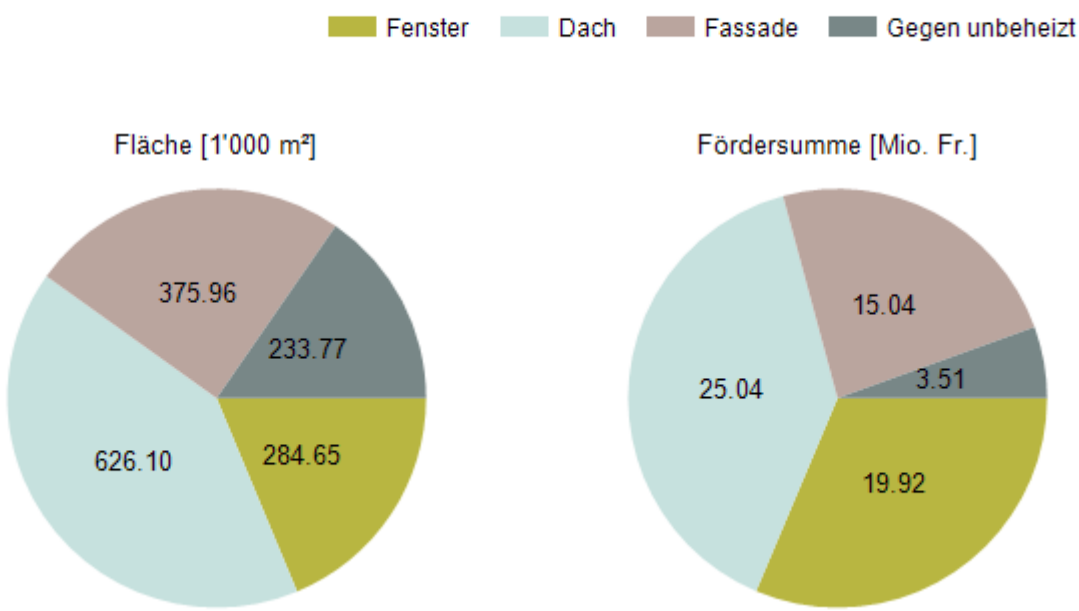
Monat	Eingaben	Zusagen	Auszahlungen	Absagen / Rückzüge
Januar	2'001	2'147	2'646	419
Februar	2'113	1'809	2'181	18
März	2'237	2'284	1'274	32
April	3'350	2'653	1'697	378
Mai	2'941	3'581	1'705	105
Juni	1'349	1'498	1'361	53
Total	**13'991**	**13'972**	**10'864**	**1'005**

Die Zahl bei den Bearbeitungsstellen eingehender Gesuche hat nach einem Hoch im April bis zur Jahresmitte deutlich abgenommen. Bei den Zusagen ist eine zeitlich verzögerte analoge Entwicklung festzustellen. Es ist davon auszugehen, dass sich der Gesuchseingang im weiteren Jahresverlauf stabilisieren wird. Bei den Auszahlungen wird nach einem Tief im Mai eine erneute Zunahme erwartet, da die ersten Sanierungen grösserer Liegenschaften abgeschlossen werden.

Detailauswertungen

Auszahlungen nach Bauteilen

1. Halbjahr 2011, Schweiz: Die angegebenen Fördersummen werden aus den Flächenangaben und den dazugehörigen Förderbeiträgen errechnet. Durch Runden können geringe Abweichungen zu den tatsächlich ausbezahlten Fördersummen bestehen. Die Fördersumme eines Gesuchs mit mehreren Bauteilen wird entsprechend aufgeteilt.

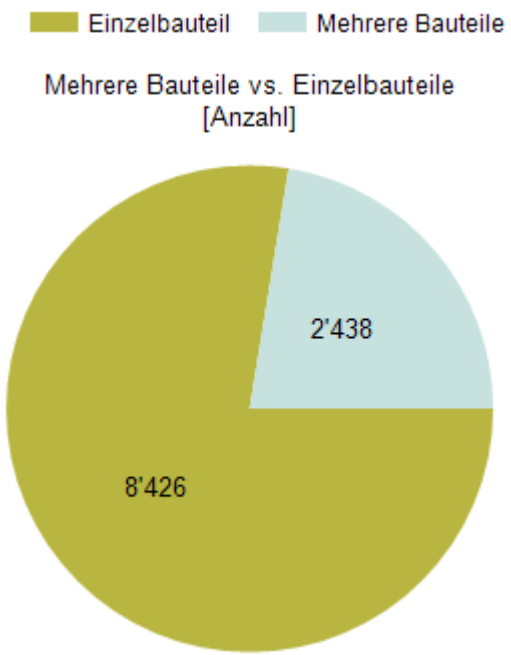


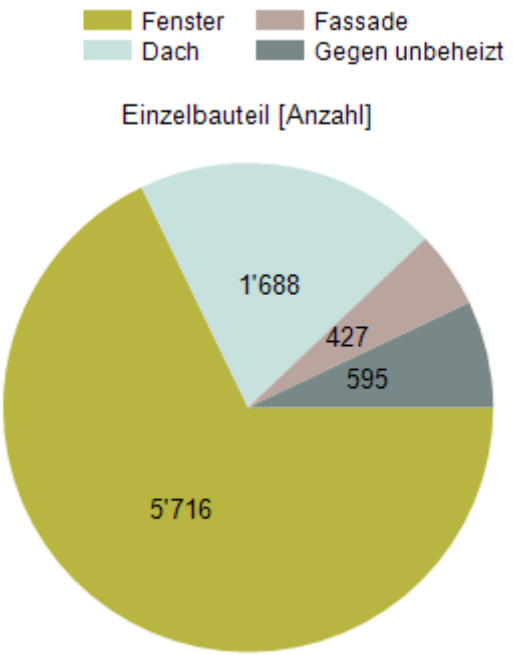
Bauteil	Fläche in 1'000 m²	%	Fördersumme in Mio. Fr.	%
Fenster	284.65	18.7	19.92	31.4
Dach	626.10	41.2	25.04	39.4
Fassade	375.96	24.7	15.04	23.7
Gegen unbeheizt	233.77	15.4	3.51	5.5
Total	**1'520.48**	**100.0**	**63.51**	**100.0**

Flächenmässig werden am häufigsten Dachflächen saniert. Diese machen 41% der Gesamten Fördersumme aus. Der Anteil Fensterflächen beträgt nur knapp 20%, die entsprechende Fördersumme aber über 30%. Dies widerspiegelt die hohen Fördersätze für Fensterflächen, welche bei der Programmanpassung im März 2011 gesenkt wurden.

Auszahlungen nach Einzelbauteilen

1. Halbjahr 2011, Schweiz: Auswertung von Gesuchen mit Einzelmassnahmen (Erneuerung eines einzigen Bauteils) gegenüber Gesuchen mit mehreren Bauteilen.





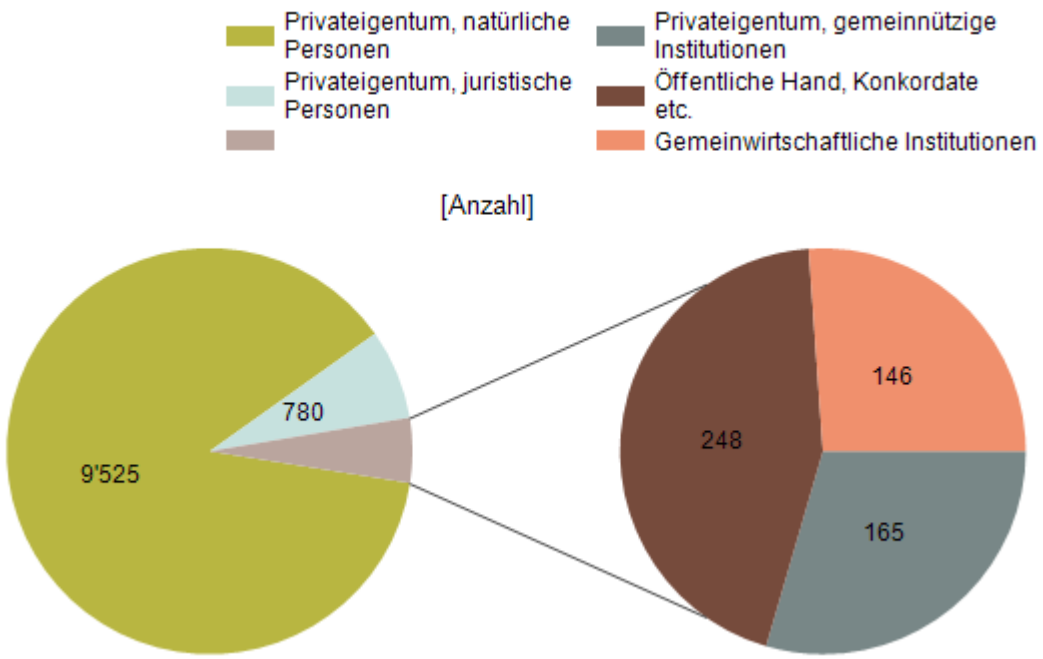
Mehrere Bauteile vs. Einzelbauteile	Anzahl Gesuche	%	Durchschnittliche Fördersumme pro Gesuch in Fr.
Einzelbauteil	8'426	77.6	4'334
Mehrere Bauteile	2'438	22.4	11'073
Total	**10'864**	**100.0**	**5'846**

Einzelbauteil	Anzahl Gesuche	%	Durchschnittliche Fördersumme pro Gesuch in Fr.
Fenster	5'716	67.8	2'680
Dach	1'688	20.0	9'998
Fassade	427	5.1	7'092
Gegen unbeheizt	595	7.1	2'174
Total	**8'426**	**100.0**	**4'334**

Knapp 80% der Gesuche betreffen Einzelbauteile. Sie haben eine eher tiefe durchschnittliche Fördersumme von 4’300 Franken. Dies weist darauf hin, dass viele Gesuche mit geringen Flächen und entsprechenden Fördersummen ausbezahlt wurden. Tatsächlich wird bei knapp 70% der Auszahlungen die Sanierung von Fensterflächen gefördert.

Auszahlungen nach Eigentümerschaft

1. Halbjahr 2011, Schweiz

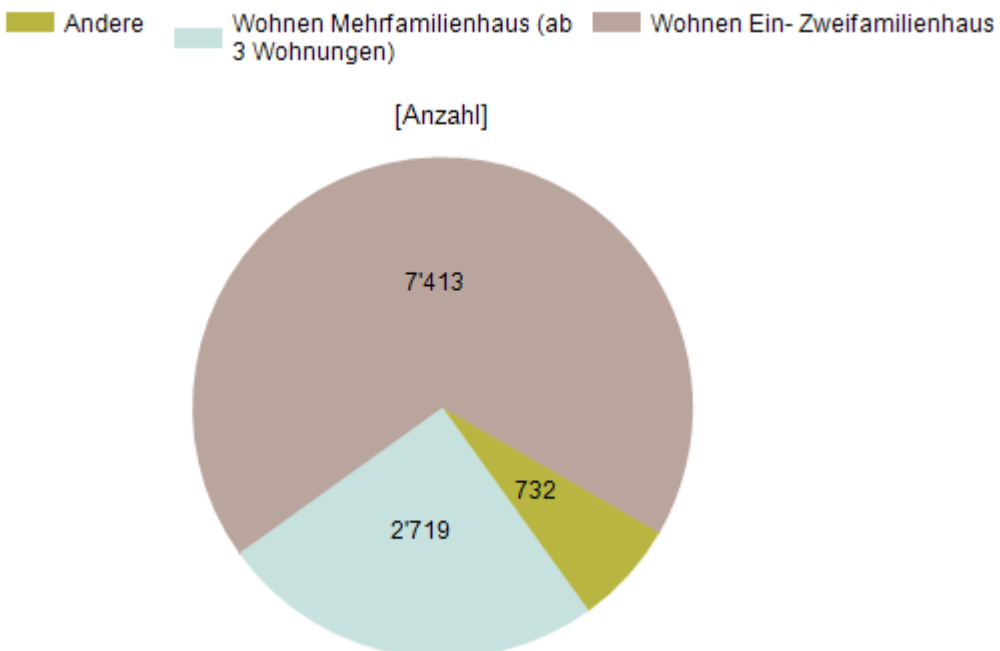


Eigentümerschaft	Anzahl Gesuche	%	Durchschnittliche Fördersumme pro Gesuch in Fr.
Privateigentum, natürliche Personen	9'525	87.7	4'649
Privateigentum, juristische Personen	780	7.2	16'871
Privateigentum, gemeinnützige Institutionen	165	1.5	11'295
Öffentliche Hand, Konkordate etc.	248	2.3	12'854
Gemeinwirtschaftliche Institutionen	146	1.3	6'951
Total	**10'864**	**100.0**	**5'846**

Knapp 90% der Auszahlungen betreffen Liegenschaften im Privateigentum natürlicher Personen. Die durchschnittlichen Fördersummen liegen bei Liegenschaften juristischer Personen, gemeinnütziger Institutionen oder der öffentlichen Hand jedoch um ein vielfaches höher. Dies lässt darauf schliessen, dass diese Liegenschaften generell grösser sind und grossflächiger saniert werden als diejenigen von natürlichen Personen.

Auszahlungen nach Nutzungsart

1. Halbjahr 2011, Schweiz: In der Kategorie "andere" sind Versammlungslokale, Spitäler, Restaurants, Lager, Sportbauten und Hallenbäder zusammengefasst.



Nutzungsart	Anzahl Gesuche	%	Durchschnittliche Fördersumme pro Gesuch in Fr.
Andere	732	6.7	18'237
Wohnen Mehrfamilienhaus (ab 3 Wohnungen)	2'719	25.0	9'073
Wohnen Ein- Zweifamilienhaus	7'413	68.2	3'439
Total	**10'864**	**100.0**	**5'846**

Knapp 70% der Auszahlungen betreffen die Sanierung von Ein- und Zweifamilienhäusern. Aus finanzieller Sicht sind die Fördersummen bei Mehrfamilienhäusern und anderen Immobilien jedoch generell höher, da diese Liegenschaften grösser sind.